



Johannes Schläpfer arbeitete 42 Jahre an der Kanti Trogen. Bild: caw

Johannes Schläpfer
Ond zTroge machids gschydi Lüt
Appenzeller Verlag
344 Seiten, ill., Fr. 48.–
ISBN 978-3-85882-849-1



Kanti Trogen: Ein Aushängeschild Ausserrhodens

Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Kantonsschule Trogen hat der ehemalige Prorektor Johannes Schläpfer eine Publikation verfasst, die ein lebendiges und greifbares Bild dieser Bildungsinstitution zeichnet.

Seit jeher geniesst die Kantonsschule Trogen den Ruf, sie würde die Betreuung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum stellen. Dies wurde der Institution im Verlauf der Geschichte auch zum Verhängnis: Das Gefühl breitete sich aus, in Trogen könne man die Matura schaffen, auch wenn es andernorts nicht gelinge. Im Jubiläumsbuch zum 200-jährigen Be-

stehen der Institution widerlegt der ehemalige Prorektor Johannes Schläpfer diese These. Betreuen, Beraten und Begleiten sind aber weiterhin zentral. Dies untermauert auch der Slogan: «Hier kann ich werden, was ich sein möchte.»

Zwei Jahre lang hat Johannes Schläpfer am Buch geschrieben, die Vorarbeiten begannen bereits viel früher: Zur Sicherstellung der Fi-

nanzierung habe er vor 15 Jahren beim Kantonsschulverein den Antrag gestellt, jährlich einen gewissen Betrag zur Seite zu legen. Grösste Herausforderung bei der Recherche war die Quellenlage. Jahrelang lagerten im Schularchiv unzählige Dokumente, diese waren aber nicht sortiert und fassbar. Im Wissen um ein Jubiläumsbuch hat ab 2014 ein Archivar begonnen, die

Dokumente zu erschliessen. Auf diese Arbeit konnte sich Johannes Schläpfer stützen, als er mit den Recherchen zu der in der Bildungslandschaft einmaligen Institution begann: Die Kantonsschule Trogen ist nicht nur eine der ältesten öffentlichen Mittelschulen der Schweiz, sondern zugleich die einzige Kantonsschule des Landes, die auf ihrem Campus neben einem Gymnasium, einer Fachmittel- und Wirtschaftsmittelschule auch eine Sekundarschule führt. In der Jubiläumsschrift werden Entwicklungen dokumentiert und mit vielen Zitaten untermauert. Der Blick in die Geschichte der Kantonsschule von Appenzell Ausserrhodens fördert das Verständnis, wie zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine zukunftsweisende Idee einiger gebildeter Männer zu einem Aushängeschild des Kantons geworden ist. Die bauliche Entwicklung, das stets wichtige Zusammenspiel zwischen Behörden, Schulleitung und Lehrerschaft kommen dabei ebenso zur Sprache wie die an der Kantonsschule beheimateten Vereine, die das kulturelle Leben bis heute bereichern.

Johannes Schläpfer wirkte selbst insgesamt 42 Jahre lang an der Schule, 23 davon als Prorektor. Ende Juli 2020 ging er in Pension. Der 66-Jährige ist überzeugt, dass das Buch ein breites Publikum finden wird: Freunde der Schule, historisch Interessierte und alle, die sich mit dem Appenzellerland verbunden fühlen, dürfen sich auf eine einmalige Zusammenfassung der 200-jährigen Geschichte der Kantonsschule freuen.

Die Karte mit Kultstatus für Wanderprofis



Appenzeller Verlag
Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-821-7

Bekanntes und Unbekanntes im Appenzellerland entdecken



Appenzeller Verlag
304 Seiten, ill., Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-808-8

Wie ist die Landschaft um den Rhein entstanden?



Appenzeller Verlag
180 Seiten, ill., Fr. 78.–
ISBN 978-3-85882-668-8